

Projekt: ÖBB Frachtenbahnhof Wien Süd-Zusatzleistungen

Vorhaben: Überprüfung von Bauflächen und Bombenverdachtspunkten

Auftraggeber: ÖBB - HABAU
Ansprechpartner: Ing. Kienast

Auftragswert: 35 TEuro

Zeitraum: Dezember 2009 – Februar 2010

Problemstellung:

Im Zusammenhang mit der Umstrukturierung, Entwicklung und Erschließung der Bereiche für den Umbau des Frachtenbahnhofs Wien Süd waren eine grundtiefe Kampfmittelsuche und -beräumung der jeweiligen Streckenabschnitte und Grundstücksflächen auf einem Gesamtareal von ca. 54 ha erforderlich.

Zielstellung:

Untersuchung von Restflächen / Bombenverdachtspunkten auf vorhandene Kampfmittel und Bombenblindgänger aus dem 2. Weltkrieg, unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen und Festlegungen.



Deflagrierte Bombe



Geschoß der „Katjuscha“

Lösung:

Die Streckenabschnitte und Flächen für den Um- und Neubau des Frachtenbahnhofs Wien Süd wurden im Zuge des Baufortschrittes grundtief nach Kampfmitteln abgesucht und bei Erfordernis beräumt. Es wurden die unterschiedlichsten Verfahren, wie z.B. computergestützte Flächen- und Bohrlochsondierungen sowie Baubegleitung durch fachtechnisches Aufsichtspersonal durchgeführt.